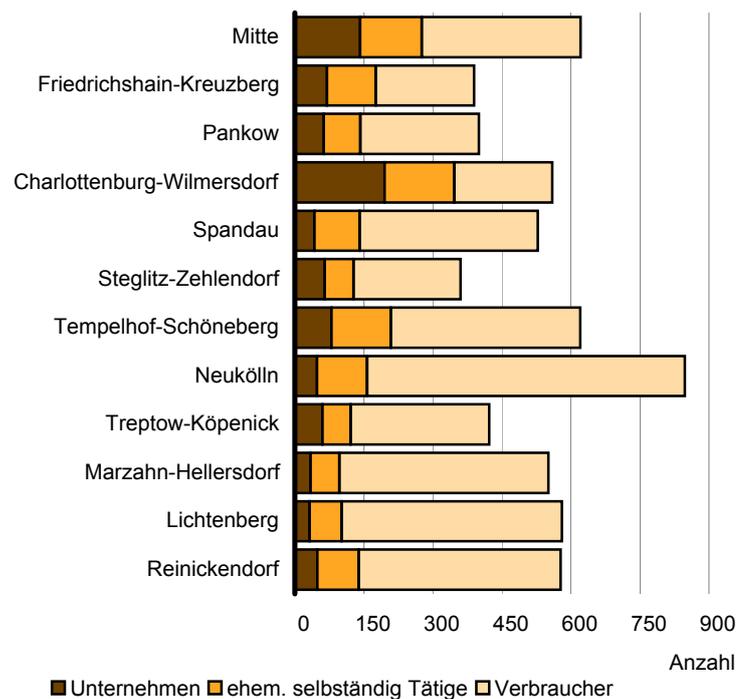


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 12

Insolvenzen im Land Berlin 2012

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2012 nach ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **März 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin.....	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2012.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechts- formen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Bezirken, ausge- wählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Wirtschaftsab- schnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**
laufend
- **Periodizität**
monatlich
- **regionale Gliederung**
Berlin und Bezirke
- **Grundgesamtheit**
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- **Hauptnutzer der Statistik**
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- **Einbeziehung der Nutzer**
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Referat 34B
Telefon 030 9021 - 3823/3550
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Referat 34P
Telefon 0331 8173 - 1341
Telefax 030 9028 - 4029
E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung,
Insolvenz- und Überschuldungsstatistik;
Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin
Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelin insolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelin insolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheidendes
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

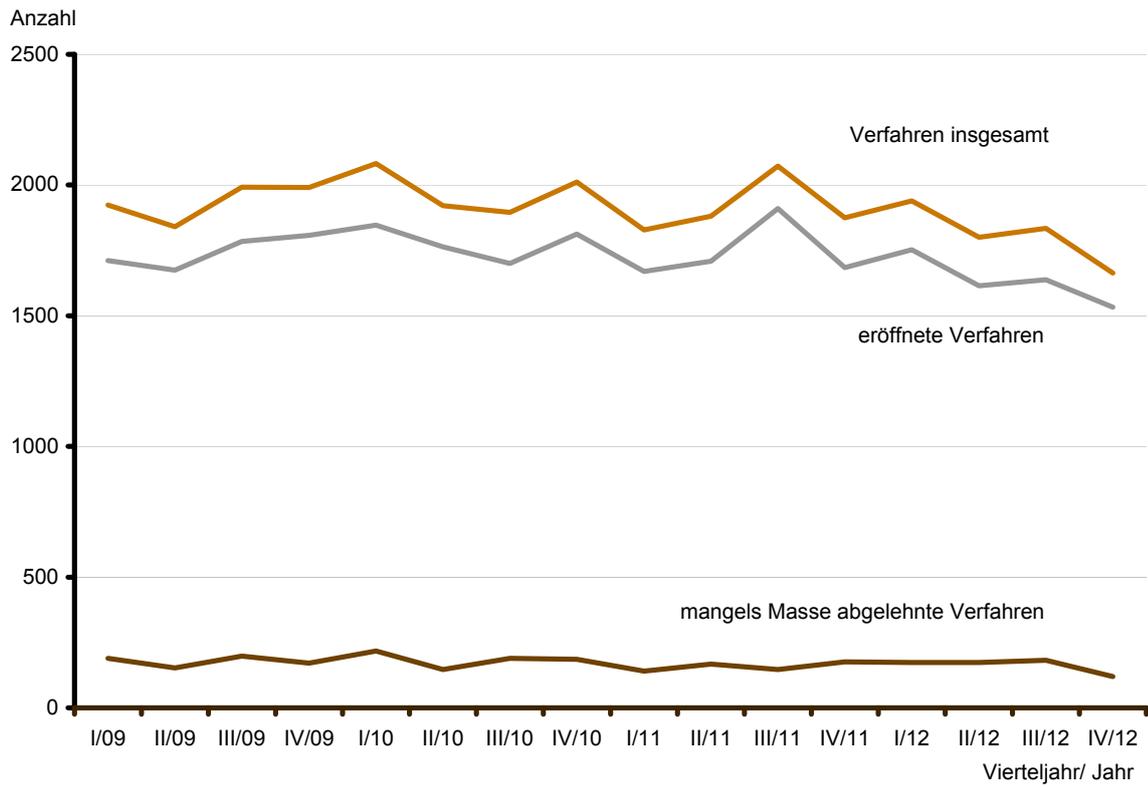
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

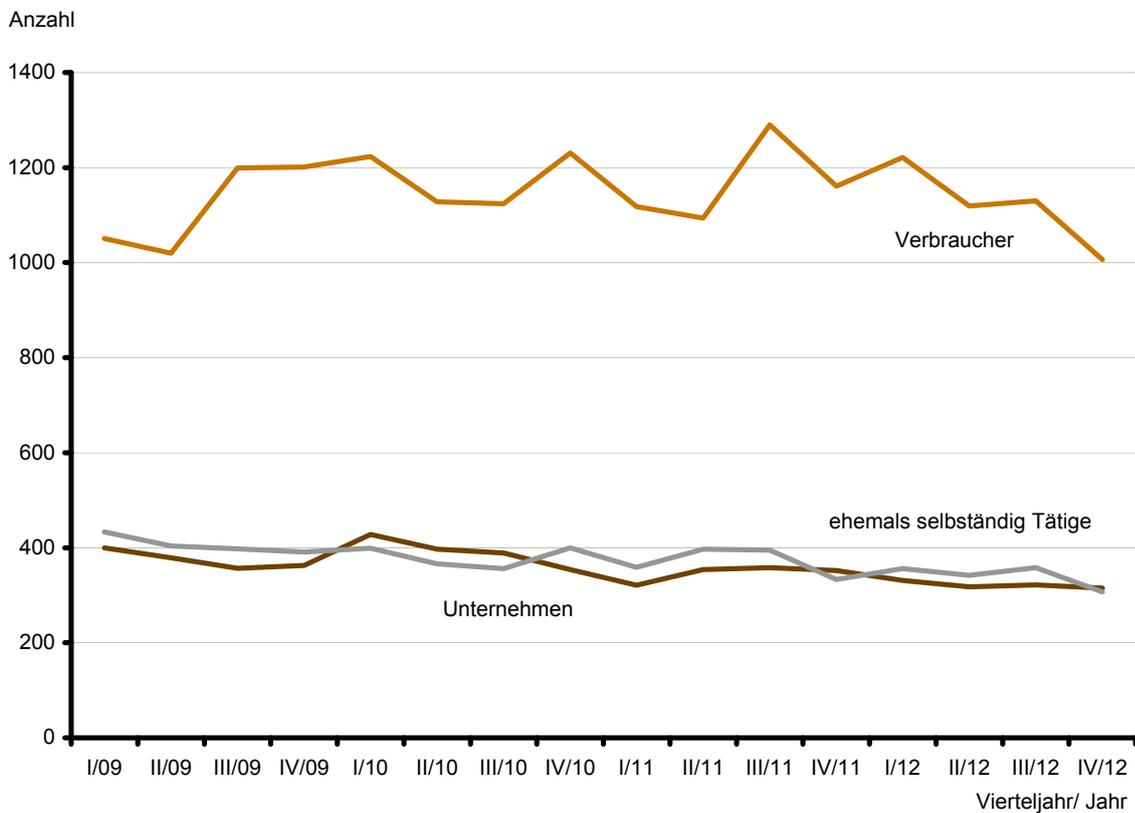
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2012

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
1993	178	856	x	1 034	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	4 194	1 747 103	
2011	6 972	629	55	7 656	6 407	1 983 768	
2012	6 537	650	49	7 236	6 785	2 454 775	
2012	Januar	598	41	4	643	304	68 167
	Februar	566	61	4	631	469	112 908
	März	588	72	5	665	803	829 139
	April	522	50	4	576	608	102 193
	Mai	502	73	5	580	211	177 859
	Juni	590	51	3	644	694	300 928
	Juli	565	63	7	635	575	98 478
	August	576	64	3	643	614	185 501
	September	497	55	4	556	322	146 669
	Oktober	568	57	2	627	829	155 990
	November	513	45	4	562	303	184 364
	Dezember	452	18	4	474	1 053	92 577
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	30,9	37,3	x	36,2	•	61,3	
1995	– 1,7	20,8	x	17,0	•	– 29,5	
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4	
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3	
1998	– 5,6	2,4	x	1,2	•	– 9,3	
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6	
2000	60,0	– 6,6	x	6,1	•	– 1,0	
2001	32,3	– 7,1	x	4,9	11,7	42,5	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	28,8	10,2	x	21,8	– 33,1	– 27,3	
2004	22,5	– 11,9	x	10,7	– 2,0	– 18,7	
2005	24,2	– 14,8	1,9	13,2	– 24,1	9,2	
2006	41,7	– 37,1	x	24,5	– 38,9	– 17,2	
2007	11,5	– 13,1	x	8,8	10,6	– 10,9	
2008	– 20,7	– 18,2	x	– 20,4	26,2	44,4	
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8	
2010	2,1	3,8	x	2,1	– 27,5	– 62,0	
2011	– 2,1	– 14,8	x	– 3,2	52,8	13,5	
2012	– 6,2	3,3	x	– 5,5	5,9	23,7	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2012

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						1 000 EUR
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1993	136	773	x	909	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	4 194	1 166 574	
2011	911	474	x	1 385	6 407	1 306 300	
2012	881	405	x	1 286	6 785	1 884 830	
2012	Januar	77	30	x	107	304	29 345
	Februar	55	46	x	101	469	61 895
	März	79	44	x	123	803	787 565
	April	66	30	x	96	608	48 810
	Mai	61	46	x	107	211	112 688
	Juni	83	32	x	115	694	261 360
	Juli	71	32	x	103	575	50 133
	August	66	41	x	107	614	98 616
	September	74	38	x	112	322	104 292
	Oktober	98	31	x	129	829	107 627
	November	65	21	x	86	303	152 318
	Dezember	86	14	x	100	1 053	70 180
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	29,4	38,2	x	36,9	•	77,0	
1995	1,1	17,6	x	15,3	•	– 31,0	
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9	
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5	
1998	– 4,6	1,7	x	0,8	•	– 8,4	
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6	
2000	11,6	– 2,8	x	– 0,5	•	– 2,3	
2001	31,5	– 8,1	x	– 0,8	11,7	40,4	
2002	12,3	– 4,6	x	– 0,7	28,1	64,4	
2003	25,6	– 5,1	x	3,2	– 33,1	– 49,0	
2004	– 4,4	– 15,7	x	– 12,0	– 2,0	– 12,3	
2005	– 2,6	– 13,3	x	– 9,5	– 24,1	3,2	
2006	13,9	– 40,9	x	– 19,8	– 38,9	– 13,9	
2007	12,6	– 7,7	x	3,4	10,6	– 26,7	
2008	6,4	– 20,2	x	– 4,4	26,2	116,8	
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6	
2010	3,4	7,0	x	4,6	– 27,5	– 70,0	
2011	– 10,4	– 14,0	x	– 11,7	52,8	12,0	
2012	– 3,3	– 14,6	x	– 7,1	5,9	44,3	

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1993 bis Dezember 2012

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						1 000 EUR
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern							
1993	42	83	x	125	x	89 735	
1994	57	107	x	164	x	35 904	
1995	51	163	x	214	x	43 774	
1996	60	192	x	252	x	82 699	
1997	60	135	x	195	x	55 263	
1998	54	150	x	204	x	35 965	
1999	66	163	2	231	x	83 856	
2000	272	85	30	387	x	102 998	
2001	363	96	70	529	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	x	708 093	
2010	6 105	187	50	6 342	x	580 529	
2011	6 061	155	55	6 271	x	677 468	
2012	5 656	245	49	5 950	x	569 945	
2012	Januar	521	11	4	536	x	38 822
	Februar	511	15	4	530	x	51 013
	März	509	28	5	542	x	41 574
	April	456	20	4	480	x	53 383
	Mai	441	27	5	473	x	65 171
	Juni	507	19	3	529	x	39 568
	Juli	494	31	7	532	x	48 345
	August	510	23	3	536	x	86 885
	September	423	17	4	444	x	42 376
	Oktober	470	26	2	498	x	48 362
	November	448	24	4	476	x	32 046
	Dezember	366	4	4	374	x	22 398
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	x	x	x	31,2	x	– 60,0	
1995	x	52,3	x	30,5	x	21,9	
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9	
1997	x	– 29,7	x	– 22,6	x	– 33,2	
1998	x	11,1	x	4,6	x	– 34,9	
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2	
2000	x	x	x	67,5	x	22,8	
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3	
2002 ¹	x	x	x	x	x	x	
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0	
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	– 28,5	
2005	29,2	– 19,2	1,9	23,7	x	20,3	
2006	45,6	– 24,7	x	39,6	x	– 22,6	
2007	11,4	– 26,7	x	9,9	x	16,9	
2008	– 23,8	– 11,6	x	– 23,4	x	– 35,5	
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0	
2010	1,9	– 4,6	x	1,5	x	– 18,0	
2011	– 0,7	– 17,1	x	– 1,1	x	16,7	
2012	– 6,7	58,1	x	– 5,1	x	– 15,9	

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Art des Verfahrens,
Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insgesamt	6 537	650	49	7 236	7 656	– 5,5	6 785	2 454 775
	Insolvenzverfahren insgesamt							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	6 537	x	x	6 537	6 972	– 6,2	6 564	2 245 985
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	650	x	650	629	3,3	221	204 246
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	49	49	55	x	–	4 543
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	84	69	3	156	157	– 0,6	6	518
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 983	285	38	4 306	4 539	– 5,1	270	101 753
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 865	213	7	2 085	2 206	– 5,5	1 080	224 047
250 000 EUR - 500 000 EUR	297	47	–	344	364	– 5,5	842	118 313
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	143	12	–	155	202	– 23,3	895	106 095
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	122	14	1	137	150	– 8,7	1 931	285 791
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	31	7	–	38	29	x	622	407 574
25 000 000 EUR und mehr	12	2	–	14	9	x	1 139	1 210 684
unbekannt	–	1	–	1	–	x	x	x
Zusammen	881	405	x	1 286	1 385	– 7,1	6 785	1 884 830
	Unternehmen							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	248	19	x	267	283	– 5,7	513	70 057
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	78	33	x	111	107	3,7	960	242 805
darunter GmbH & Co. KG	61	24	x	85	85	–	567	228 240
GbR	10	4	x	14	12	x	362	3 919
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	513	324	x	837	908	– 7,8	3 997	1 190 692
Aktiengesellschaften	19	2	x	21	27	x	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	9	13	x	22	24	x	46	1 501
Genossenschaften	–	1	x	1	–	x	•	•
sonstige Rechtsformen	14	13	x	27	36	x	667	222 464
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	519	275	x	794	859	– 7,6	2 987	787 978
darunter bis 3 Jahre alt	260	143	x	403	428	– 5,8	1 143	186 719
8 Jahre und älter	362	130	x	492	526	– 6,5	3 798	1 096 852
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
Zusammen	5 656	245	49	5 950	6 271	– 5,1	x	569 945
	Übrige Schuldner							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	43	10	x	53	66	x	x	17 074
Ehemals selbständig Tätige ¹	934	204	x	1 138	1 289	– 11,7	x	294 488
Ehemals selbständig Tätige ²	222	–	3	225	195	15,4	x	29 568
Verbraucher	4 429	1	46	4 476	4 663	– 4,0	x	225 818
Nachlassinsolvenz	28	30	x	58	58	–	x	2 996

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Wirtschaftsabschnitten,
Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
A-S Insgesamt	1 286	267	111	85	837	21	22	28	1 884 830
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	64	7	5	2	47	4	–	1	805 503
D Energieversorgung	8	–	1	1	7	–	–	–	3 216
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	–	–	–	3	–	–	–	1 752
F Baugewerbe	151	28	9	4	113	–	1	–	55 029
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	185	39	8	4	130	2	6	–	52 013
H Verkehr und Lagerei	43	12	2	1	25	1	3	–	10 977
I Gastgewerbe	115	36	20	18	58	–	1	–	38 948
J Information und Kommunikation	71	5	4	4	59	1	2	–	31 221
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40	8	4	4	26	2	–	–	117 166
L Grundstücks- und Wohnungswesen	135	4	38	36	88	4	1	–	337 394
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	201	33	7	4	152	5	3	1	360 965
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	116	35	5	4	69	2	5	–	25 103
P Erziehung und Unterricht	27	10	1	1	14	–	–	2	4 859
Q Gesundheits- und Sozialwesen	41	18	1	–	18	–	–	4	23 543
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	39	15	3	–	16	–	–	5	10 014
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	47	17	3	2	12	–	–	15	7 127
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	794	146	62	49	541	11	21	13	787 978
darunter bis 3 Jahre alt	403	79	28	23	278	5	10	3	186 719
8 Jahre und älter	492	121	49	36	296	10	1	15	1 096 852
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	313	28	21	12	246	2	12	4	133 463
Schuldnern	973	239	90	73	591	19	10	24	1 751 367
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	535	266	37	20	213	1	9	9	298 496
Drohende Zahlungsunfähigkeit	6	1	–	–	3	–	–	2	3 604
Überschuldung	12	–	2	1	10	–	–	–	2 964
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	733	–	72	64	611	20	13	17	1 579 766
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
A-S	Insgesamt	881	405	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	4	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	1	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	48	16	64	53	x	1 770	805 503
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	6	7	13	9	x	80	1 604
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	3	–	3	5	x	19	444
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	12	1	13	6	x	153	9 789
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	3	1	4	10	x	85	5 162
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	10	–	10	4	x	1 342	767 011
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1	–	1	–	x	•	•
28	Maschinenbau	1	–	1	2	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	–	3	1	x	9	3 704
31	Herstellung von Möbeln	–	1	1	1	–	•	•
D	Energieversorgung	3	5	8	6	x	15	3 216
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	3	4	x	4	1 752
F	Baugewerbe	103	48	151	204	- 26,0	742	55 029
41	Hochbau	19	7	26	33	x	43	13 839
42	Tiefbau	6	–	6	10	x	148	15 786
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	78	41	119	161	- 26,1	551	25 404
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	129	56	185	237	- 21,9	306	52 013
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	9	23	34	x	29	3 913
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	37	24	61	99	x	45	20 414
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	78	23	101	104	- 2,9	232	27 686
H	Verkehr und Lagerei	31	12	43	49	x	230	10 977
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	19	6	25	23	x	137	5 033
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	4	3	7	8	x	–	623
I	Gastgewerbe	90	25	115	91	x	1 055	38 948
55	Beherbergung	8	3	11	5	x	45	8 421
56	Gastronomie	82	22	104	86	x	1 010	30 527
J	Information und Kommunikation	47	24	71	80	x	538	31 221
58	Verlagswesen	3	3	6	12	x	–	833
61	Telekommunikation	1	1	2	2	–	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	17	9	26	29	x	135	13 374
63	Informationsdienstleistungen	14	6	20	8	x	391	12 185
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	20	20	40	62	x	14	117 166
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	18	14	32	39	x	13	116 192

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	92	43	135	117	15,4	124	337 394
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	117	84	201	200	0,5	245	360 965
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	34	47	81	80	x	74	257 791
73	Werbung und Marktforschung	11	7	18	13	x	52	5 029
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	80	36	116	115	0,9	622	25 103
77	Vermietung von beweglichen Sachen	6	2	8	3	x	21	3 300
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6	2	8	12	x	34	1 086
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	7	1	8	5	x	7	2 613
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	28	8	36	44	x	399	6 508
P	Erziehung und Unterricht	23	4	27	27	–	269	4 859
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	37	4	41	42	x	711	23 543
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	26	13	39	42	x	88	10 014
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33	14	47	51	x	52	7 127

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	625	86	3	714	801	- 10,9	510 409
Friedrichshain-Kreuzberg	395	42	1	438	416	5,3	57 452
Pankow	410	48	6	464	495	- 6,3	55 210
Charlottenburg-Wilmersdorf	575	123	-	698	735	- 5,0	587 265
Spandau	537	42	9	588	644	- 8,7	87 642
Steglitz-Zehlendorf	372	44	2	418	485	- 13,8	114 857
Tempelhof-Schöneberg	627	66	2	695	802	- 13,3	104 360
Neukölln	851	74	2	927	861	7,7	67 083
Treptow-Köpenick	425	29	-	454	519	- 12,5	650 518
Marzahn-Hellersdorf	554	40	8	602	618	- 2,6	106 043
Lichtenberg	582	14	3	599	591	1,4	36 516
Reinickendorf	584	42	13	639	689	- 7,3	77 421
Berlin	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	2 454 775
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	142	74	x	216	186	16,1	472 432
Friedrichshain-Kreuzberg	70	30	x	100	115	- 13,0	36 913
Pankow	63	32	x	95	115	x	18 519
Charlottenburg-Wilmersdorf	195	94	x	289	291	- 0,7	486 633
Spandau	43	23	x	66	59	x	47 151
Steglitz-Zehlendorf	65	28	x	93	98	x	56 751
Tempelhof-Schöneberg	80	39	x	119	149	- 20,1	45 066
Neukölln	48	28	x	76	78	x	16 785
Treptow-Köpenick	60	22	x	82	88	x	626 020
Marzahn-Hellersdorf	34	13	x	47	49	x	53 066
Lichtenberg	32	8	x	40	74	x	6 660
Reinickendorf	49	14	x	63	83	x	18 835
Berlin	881	405	x	1 286	1 385	- 7,1	1 884 830
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	346	-	2	348	434	- 19,8	13 616
Friedrichshain-Kreuzberg	214	-	1	215	175	22,9	7 743
Pankow	258	-	6	264	268	- 1,5	20 494
Charlottenburg-Wilmersdorf	213	-	-	213	243	- 12,3	9 319
Spandau	388	-	7	395	445	- 11,2	22 294
Steglitz-Zehlendorf	233	1	2	236	276	- 14,5	14 993
Tempelhof-Schöneberg	412	-	2	414	472	- 12,3	21 830
Neukölln	691	-	2	693	646	7,3	31 410
Treptow-Köpenick	301	-	-	301	346	- 13,0	14 937
Marzahn-Hellersdorf	455	-	8	463	472	- 1,9	22 995
Lichtenberg	479	-	3	482	431	11,8	21 143
Reinickendorf	439	-	13	452	455	- 0,7	25 045
Berlin	4 429	1	46	4 476	4 663	- 4,0	225 818

6 Insolvenzverfahren in Berlin 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	134	9	1	144	171	- 15,8	24 064
Friedrichshain-Kreuzberg	106	8	–	114	120	- 5,0	11 963
Pankow	80	13	–	93	102	x	14 066
Charlottenburg-Wilmersdorf	152	26	–	178	184	- 3,3	85 844
Spandau	98	17	2	117	132	- 11,4	17 499
Steglitz-Zehlendorf	63	12	–	75	98	x	39 060
Tempelhof-Schöneberg	129	19	–	148	160	- 7,5	36 809
Neukölln	109	41	–	150	130	15,4	16 757
Treptow-Köpenick	62	6	–	68	79	x	9 405
Marzahn-Hellersdorf	63	23	–	86	88	x	29 633
Lichtenberg	70	6	–	76	79	x	8 692
Reinickendorf	90	24	–	114	141	- 19,1	30 264
Berlin	1 156	204	3	1 363	1 484	- 8,2	324 056
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Mitte	3	3	x	6	10	x	298
Friedrichshain-Kreuzberg	5	4	x	9	6	x	832
Pankow	9	3	x	12	10	x	2 131
Charlottenburg-Wilmersdorf	15	3	x	18	17	x	5 469
Spandau	8	2	x	10	8	x	699
Steglitz-Zehlendorf	11	3	x	14	13	x	4 053
Tempelhof-Schöneberg	6	8	x	14	21	x	656
Neukölln	3	5	x	8	7	x	2 131
Treptow-Köpenick	2	1	x	3	6	x	•
Marzahn-Hellersdorf	2	4	x	6	9	x	350
Lichtenberg	1	–	x	1	7	x	•
Reinickendorf	6	4	x	10	10	–	3 277
Berlin	71	40	x	111	124	- 10,5	20 071

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin 2012 nach Bezirken,
ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Mitte	216	12	15	27	23	24	67	29	146	27
Friedrichshain-Kreuzberg	100	6	13	13	7	10	29	5	71	20
Pankow	95	3	16	14	12	8	27	5	62	24
Charlottenburg-Wilmersdorf	289	8	19	29	35	20	100	39	194	39
Spandau	66	7	10	16	6	4	16	3	42	14
Steglitz-Zehlendorf	93	1	8	13	9	4	37	9	55	25
Tempelhof-Schöneberg	119	4	16	24	3	11	42	8	75	29
Neukölln	76	6	11	15	4	8	24	1	49	24
Treptow-Köpenick	82	8	9	10	5	11	27	4	51	22
Marzahn-Hellersdorf	47	3	10	7	6	5	12	1	30	14
Lichtenberg	40	1	10	9	1	3	8	1	27	10
Reinickendorf	63	5	14	8	4	6	15	6	35	19
Berlin	1 286	64	151	185	115	114	404	111	837	267

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insgesamt								
Zusammen	145 702	11 798	1 918	159 418	168 458	– 5,4	140 339	31 544 350
Unternehmen								
Zusammen	22 393	7 706	x	30 099	31 998	– 5,9	140 339	20 011 292
Übrige Schuldner								
Zusammen	123 309	4 092	1 918	129 319	136 460	– 5,2	x	11 533 058
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä.	1 354	245	x	1 599	1 814	– 11,9	x	842 441
Ehemals selbständig Tätige ¹	14 470	1 837	x	16 307	17 620	– 7,5	x	3 651 654
Ehemals selbständig Tätige ²	5 034	100	117	5 251	5 445	– 3,6	x	788 771
Verbraucher	101 069	419	1 801	103 289	108 798	– 5,1	x	5 761 434
Nachlassinsolvenz	1 382	1 491	x	2 873	2 783	3,2	x	488 758
Insgesamt								
Baden-Württemberg	13 666	1 417	444	15 527	17 151	– 9,5	15 323	3 757 665
Bayern	16 373	1 355	167	17 895	19 001	– 5,8	16 680	3 789 744
Berlin	6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407	1 983 768
Brandenburg	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562
Bremen	2 027	125	9	2 161	2 260	– 4,4	185	742 379
Hamburg	4 295	198	10	4 503	4 530	– 0,6	2 731	917 993
Hessen	10 401	749	200	11 350	11 994	– 5,4	6 426	2 381 127
Mecklenburg-Vorpommern	3 024	144	81	3 249	3 372	– 3,6	1 777	444 615
Niedersachsen	18 405	1 085	196	19 686	20 600	– 4,4	11 410	2 480 141
Nordrhein-Westfalen	34 984	3 209	432	38 625	39 786	– 2,9	48 148	8 905 430
Rheinland-Pfalz	6 693	534	102	7 329	8 036	– 8,8	4 466	1 118 682
Saarland	2 248	165	33	2 446	2 391	2,3	3 191	669 062
Sachsen	6 742	1 000	22	7 764	8 712	– 10,9	5 774	1 238 981
Sachsen-Anhalt	4 502	314	70	4 886	5 098	– 4,2	2 752	659 881
Schleswig-Holstein	6 368	382	53	6 803	7 287	– 6,6	9 330	1 037 640
Thüringen	3 505	261	13	3 779	4 200	– 10,0	3 726	512 680
Deutschland	145 702	11 798	1 918	159 418	168 458	– 5,4	140 339	31 544 350
Unternehmen								
Baden-Württemberg	1 542	742	x	2 284	2 490	– 8,3	15 323	2 233 089
Bayern	2 436	977	x	3 413	3 837	– 11,1	16 680	2 361 919
Berlin	911	474	x	1 385	1 568	– 11,7	6 407	1 306 300
Brandenburg	499	130	x	629	676	– 7,0	2 013	459 707
Bremen	180	73	x	253	243	4,1	185	622 750
Hamburg	609	136	x	745	847	– 12,0	2 731	685 874
Hessen	1 209	472	x	1 681	1 742	– 3,5	6 426	1 380 845
Mecklenburg-Vorpommern	344	89	x	433	456	– 5,0	1 777	213 919
Niedersachsen	1 802	670	x	2 472	2 506	– 1,4	11 410	1 120 023
Nordrhein-Westfalen	8 567	2 648	x	11 215	11 521	– 2,7	48 148	6 921 218
Rheinland-Pfalz	945	280	x	1 225	1 356	– 9,7	4 466	499 760
Saarland	308	112	x	420	382	9,9	3 191	496 669
Sachsen	1 206	381	x	1 587	1 713	– 7,4	5 774	706 986
Sachsen-Anhalt	579	193	x	772	808	– 4,5	2 752	349 133
Schleswig-Holstein	892	212	x	1 104	1 233	– 10,5	9 330	429 604
Thüringen	364	117	x	481	620	– 22,4	3 726	223 495
Deutschland	22 393	7 706	x	30 099	31 998	– 5,9	140 339	20 011 292

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 – 1341
Tel. 030 9021 – 3823/3550
Fax 030 9028 – 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin
vierteljährlich
D III 1 – vj
- Insolvenzen im Land Brandenburg
vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2